

Im Juni 2020 besuchte Ferdinand das Norbertusgymnasium in Magdeburg. Er wurde dort durch den Ethikkurs der Klassen 5a und 5b betreut, deren Schülerinnen und Schüler ihn durch die Schule geführt haben.

Vorstellung des Norbertusgymnasiums durch Lina Marie und Mathilda, Schülerinnen des Ethik-Kurses 5ab:

Geschichte des Norbertusgymnasiums:

Als Gründungsjahr gilt das Jahr 1898. Zunächst entstanden eine Jungen- und eine Mädchenschule, die Neustädter 2. Volksknabenschule und die Neustädter 2. Volksmädchenschule. (Die Schule steht in Magdeburg-Neustadt.)

Diese waren durch verschiedene Aufgänge voneinander getrennt.

Nach dem 2. Weltkrieg änderte man 1949 die Einrichtung in eine Polytechnische Oberschule (POS) mit dem Namen Wilhelm-Wander-POS um. Sie ging von der 1. bis zur 10. Klasse.

Nach der Wende (also der Wiedervereinigung) wurde das Gebäude durch das katholische Bistum Magdeburg renoviert. Auf Wunsch der Eltern wurde die Schule 1991 von Bischof Leo Nowak als **Norbertusgymnasium** neu gegründet. Namensgeber und Schutzpatron ist der Heilige Norbert, der Bischof in Magdeburg war.

1995 erfolgte die Fertigstellung eines behindertengerechten Neubaus.

Nach der Gründung der Edith-Stein-Schulstiftung des Bistums Magdeburg 2003 ging das Norbertusgymnasium in deren Trägerschaft über.

Außerhalb der regulären Schulzeit können die Schülerinnen und Schüler noch viel zusätzlich lernen, wie zum Beispiel in den verschiedenen AGs (Fußball, Einrad, Schach, Mädchenkreis, Hockey, Film, Sprachen und noch mehr).

Dazu gibt es das neue Projekt „Engagiert durchs Leben“ in den 9. Klassen, die Teilnahme an Sportwettkämpfen, Physik- und Matheolympiade und „The Big Challenge“ in Englisch.

Das ist nur ein kleiner Teil, was wir alles machen können.

Wir haben ein schönes Außengelände, eine tolle Cafeteria und Mittagessen vom Buffet.

Unsere Schule wird von Herrn Märkisch geleitet.

An unserer Schule unterrichten fast 70 Lehrer und es sind fast 900 Schüler bei uns.

Unser Schulgebäude ist nun schon 122 Jahre alt und immer noch sehr schön!

Melina und Melissa führen unseren Gast Ferdinand nun durch die Schule:

Am Tor:

Beide: Herzlich Willkommen an unserer Schule!

Ferdinand: Ich freue mich auf unseren Rundgang.

Melina: Jetzt können wir anfangen. Lass uns in die Schule gehen, Wir überqueren den Schulhof.

Melissa: Hier ist die Mensa und eine Cafeteria.

Ferdinand: Wow. Die Mensa ist aber groß!

Er deutet mit einem Finger auf die Bühne und fragt dabei:
Warum habt Ihr hier eine Bühne stehen??

Melina: Hier werden zu bestimmten Anlässen Theater-Stücke aufgeführt, wie zum Beispiel ein russisches Märchen oder ein Musical oder ein Theaterstück. Komm, lass' uns in die Sporthalle gehen.

Ferdinand: Cool!

Melissa: Und weißt du was, wenn man diese graue Wand hochfährt, ist sie noch größer. Jetzt könnten zwei Klassen gleichzeitig hier unterrichtet werden.

Melina: Komm, jetzt gehen wir zu einem wichtigen Punkt der Schule.

Ferdinand: Da ist ja eine Statue im Eingangsbereich. Ist das der Namensgeber der Schule?

Melissa: Das siehst du richtig. Wir feiern sogar jedes Jahr am 6. Juni den Norbert-Tag.

Melina: Nur in diesem Jahr nicht, da wir gerade in der Corona-Krise stecken.

Ferdinand: Das ist ja echt doof!

Melissa: Ja, leider. Aber hoffentlich im nächsten Jahr wieder. Komm, wir zeigen dir mal die Biologie und die Chemie.

Ferdinand: Ihr habt ja echte Fische im Aquarium im Flur, da kann ja jeder schauen!

Melina: Ja, aber auch ein Terrarium mit „lebenden Stöckchen“- Sie grinst.

Ferdinand: Ahhhhh... ist das ein Skelett?? Sieht ein bisschen gruselig aus!

Melissa: Du hast doch keine Angst vor Plastik, oder?

Alle drei lachen!

Melina: Komm, jetzt zeigen wir dir noch mal unsere Musik, die letzten Räume unserer Tour.

Ferdinand: Oh, DAS sind aber viele Instrumente!

Melissa: Die gehören den Musikern der Bläserklassen und dem Orchester. In jedem Jahrgang bis zur 7. ist die D-Klasse immer die Bläserklasse. Da kann jedes Kind ein Instrument lernen. Wir beide allerdings nicht.

Melina: So, jetzt hast du einen kleinen Überblick. Lass uns jetzt raus zum Klettergerüst oder an die Kletterwand gehen, da bekommst du einen Überblick.

Ferdinand: Danke, dass Ihr Euch die Zeit genommen habt. Ich nehme einige Eindrücke und Bilder nach Hamburg an meine Schule mit.

Melina/Melissa: Schön, dass du da warst. Gute Heimreise später.